



Universitätsbibliothek Paderborn

Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

MDCXXI. Markgraf Friedrich vermittelt einen Vergleich zwischen den
Herzogen Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, am 17. März
1441.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54183)

vz ader In die obgnante Stat Cotbus, dieselbin gedingnisz vnde gefangin alle fullin zewey teil vnser obgnanten gnedigin hern vnd das dritteil vns geboren vnde volgen ane geuerde. Wanne sie die Iren in die gnante vnser Stad legin wolden, das sie danne bestellin sollin, das wir vnde dy vnser vor vnse bewart werden vnde also das Ire gnaden vns vnd dy vnser, widerumb gnediclichin vnde vesteclichin schutzezin, schirmen vnde vorteidingin sollin, dy obgeschribin zeal yare vz gein allirmenlichin, allein das Romisch reich vsgeloffin, war sie anders vnser ader der vnsern zcu gliche vnde rechte mechtig sind, vnd sie fullin auch vns nach die vnser dy obgeschribin czeit nicht angriffen nach beschedigin, nach den iren des gestaten zcu thun mit wissin vnd vngeuerlichin. Vnde ab wir vnd dy vnser hirubir von den iren ubirgriffen vnde beschedigit wurdin, das sollin wir iren gnaden zcu wissin thun vnde dy beschediger nennen in vnsern schriftin, vnd so wir das getan habin, So sollin Ire gnade vns vnd den obgerurten beschedigern bescheidin fur sich ader Ire Rethen zcum Hayn, vnd vns von den beschedigern vfrichtung schaffen, mit rechte ader widerkarung, So das vns ader den vnsern, sollich bynnen zeweyn monden, nach der obgerurten vnser verkundigung vnuorzogelich zcu ende kome. Desgleichin sal es alles dinges gehaldin vnd geendet werden von vns ab vnser obgnantin gnedigin hern, adir dy Iren, von vns adir den vnsern angegriffin ader beschedigit wurden ane allis geuerde. Alle obgeschriben stücke vnd artikil vns antreffende, gereden vnd gelobin wir obgnantin luthir vnde Reinhard hern zcu Cotbus vor vns alle vnser Manne vnd vnser obgnante Stat bie vnsern gutin waren truwen zcu haldin vnd zcu thun, dy obgeschribin zeal Jare getruwelichin vnde vngeuerlichin. Hieby sind gewest vnde habin helfin raten vnd teidingen dy vesten vnser Manne vnde burgere Heniczsch von Czabilticz, Heinrich Schkapaw, Hanns Muschericz, Michil Cruzze, Caspar Strupez vnde ander gloubwirdiger lute gnug, Des zcu orkund habin wir vnser beidir Ingesigil gehangen an desin brieff, Der gegeben ist nach cristi gebort virczhundert Jar darnach Im eyvnde virczigtin Jaren, Am donerstage vigilia Mathie apostoli.

Nach dem im Königl. Sächsisch. Geh. Archiv in Dresden befindlichen Originale.

MDCXXI. Markgraf Friedrich vermittelt einen Vergleich zwischen den Herzogen Otto und Friedrich von Braunschweig-Lüneburg, am 17. März 1441.

Wy frederick, van gots gnaden Marggreue to Brandemborg, des heiligen romischen Reichs Erczkamerer vnd Borggraffe to Nuremberg, Bekennen openbar mit dissem briffe vor allen, dy en sehn ader horen lesen. So alle denn dy hochgeboren fursten, herr Otte vnd herre frederick, gebrudere, hertogen to Brunfwig vnd lunenborg, vnse lyuen Oheime vnd Swager, etliker mate schelhaftig vnd nicht woll eyinig gewesen synt, dar van en oren landen vnd luden verderftig schade estan mochte. Nu vpp dat sy syk bruderlig mit fruntscapp vnd met truwen desterbat verdragen mogen, dar on, orer herfcap vnd oren

landen vnd luden fromme vnd bestendicheyt, vnd vnwille vnd twidracht dar dorch vormeden werden mach, hebben wy vpp huden met orer twyger hwuft vnd guden willen, In gegenwardichgeydt des Erwerdigsten In godt vnfers besunderen lyuen herren vnd frundes, herrn Woldewyns, Ertzbischofes der hilligen kerken to Bremen, vnd anderer ore prelaten, mannen vnd des Rades to lunenborch, beredt vnd bededinget Inmaten, alsze hyr nach geschreuen steydt. Tum ersten vmme dat reygement orer herfcapp Brunzwick vnd lunenborch, Euerstein vnd homborch vnd aller Stede, Slotte vnd lude dar Inne belegen vnd beseten, So dat dy gnante vnse Oheme hertoge Otte dy alleyne Reygyren vnd vorsttan schall nach allem synem besten synne, vernunfft vnd vermogen, disse nasolgende vyer Jare vmmb, van Agate negest vergangen antoreken: vnd he schal ok bynnen den vorgechreuen vyer Jaren van den suluen oren herfcappen, Slotten, Steden, vogedyen, gerichten, gebyden, dorppern, gudern vnd luden dar Inne belegen neynerleyg Wisz vorkopen, vorsetten, vorgeuen, vorlaten, noch dar van entfromeden ader entpfromeden, ane des vorgechreuen vnfers Swagers hertogen frederickes vnd orer twyer prelaten, mannen vnd Stede Wyttschopp, vulbordt vnd guden willen. Ghescheget auer, dat des nott vnd behuff wurde, dat dy gnante vnse Oheme hertoge Otte van des Reygymentis wegen geldes, gudes ader hulpe behuffede, Also dat hye dar vmmb wes vmmeßan, borgen ader verhoghen muste, dar schal vnser Swager hertoge frederick om to behulppen wesen, Nach orer twyer Rede Radt, Also dat orer eyner dem andern alle ding dar Innen tom besten holden vnd keren schal, Sunder Jeynigerleye vorsate vnd argelist. Weret ok, dat one ennygerleyge lehngudere, Slotte, Stede, lande ofste lude ader guder In dissen benomeden nehesten vyer Jaren anquemen ader loefz worden, wodenn wifz dat geschege vnd wo dy namen hebben mochten, dy scholen alle vnd eyn yewelk besunderen by orer twyer herfschopp blyuen, vnd sy scholen dye by den Slotten vnd gerichten laten, dar sye Innen gelegen syndt, dar sye des von Slottbrieffe wegen vorplichtet syndt. Ghescheget ock, dat one welke lehen ader gudere bynnen der bouen geschreuen tydt anellen, butten oren herfcoppen vnd gerichten belegen, So schal vnse Oheme hertoge Otte dat dar mede holden, also dat vnsem Swager hertogen fredericken vnd orer twyer gefwornen Rede dar vmmb nutte vnd redelik duncket wesen, ane geferde. Gescheget ok, dat en bynnen der bouengeschreuen tydt merglike hulpe effte bate wur upp queime, vnd ok oft orer beyder prelaten, Mannen vnd Stede on eyne edder mer landbeden yn den vyer Jaren ouergeuen worden, Sodann mergliken fromen vnd ok dye landbeden to fordernde vnd to biddende schal orer eyner dem anderen getruwelken helppen vordt setten, dat sy gefordertt vnd gebeden werden, Na allem orem vermoge. Vnd wann dat also gefordertt vnd Ingenomen is, schal die gnante vnse Oheme hertoge Otte dy in orer beyder herfcop nut vnd fromen keren, na des gnanten vnfers Swagers hertogen fredericks vnd orer gefwaren Rede rade vnd guddunckent. Nu vpp dat syk dy gnante vnse Swagere hertoge frederick myt syner kleydunge vnd biteringe defter bat enthalde, schal he alle Jar Jerliken disse hirnachgeschreuen Jerlike Rente vphenen, Innemen vnd der to synen nutt gebruken, mett namen schal em dy vogt van luchow, dy nu is edder dy na em komen werde, Bynnen dissen bouengeschreuen vyer Jaren alle Jar Jerliken vpp sunte Michaelis dach

Sefzhundert Marck lubifcher Werunge, vor allen anderm vtgeuend, entrichten, vernugen vnd betalen, vnd scholen om dat ok, so vake eyn voget gefettet werdt, also to holdende, reden, louen vnd sweren, ane Jenygerleyge hynder vnd ane geuerde. Vnd dy Radt van lunenborch schollen dem gnanten vnsem Swager dye Sefzthundert Marck vyer Jar ywellig Jar vyerhundert Marck togeflecht hebben, dy fy on beyden ok vpp sunte Michaelis dach vtrichten vnd betalen, vnd des dem gnanten vnsem Swager oren bekantnisz brieff geuen scholen, dat he dar an nicht vorkortet werde. Dar to schal ok dy gnante vnse Swagern hertoge frederick dy tolle to Soltow vnd to Efele dysse bouengescreuen vyer gantse Jar mett allen nutten, fruchten vnd tobehorunge hebben, vppnemen, fyk der gerugeliken gebruken vnd Tolnern dar setten, dy em euene vnd bequeme syndt, vngehindert vor dem gnanten vnsem Oheme hertogen Otten, synen Ambachtluden vnd vor allermeniglich. Ok schal em dy gnante vnse ohem hertoge Otte an den tollan neynen hynder ader belweringe doen ader laten don, sunder dy straten vnd wat dar to gehoret, getruweliken schutzen, beschermen vnd verdedingen, vnd om ok wes an den tollan verfettet edder vopendet is, van stundan wedder Inlosen vnd wy ok voget to Czele is edder in deffer bouengescreuen tyd syn wert, schal dem gnanten vnsem Swager geuen vnd to hulpe komen met teyn fuder haueran edder em vestich lubifche Marck alle Jar vpp Martini dar vor geuen. Ok schal dye gnante vnse Ohem hertoge Otte vnsem ergnanten Swager hertogen fredericke, vnser Sufter, syner husfrowen, oren kinderen vnd allen oren knechten, dynneren vnd gesinde, koefte, spise vnd gedrencke vorplegen vnd geuen Na orem forstliken stade, also ed erlik, redeliken vnd temeliken ist, vnd orer beyder fursten leger to houpe hebben, wur dat vnsem Oheme hertogen Otten gutt vnd aller bequemeft is, vnd dy gnante vnse Oheme hertoge Otte schal ok vullenkomelliken Raden vor koste, koken vnd kelre vnd vor allen flete, also et not vnd behuff wert. Vnd oft god geue dat welke furstynne von en beyden in dat kindelbedde queme, Dar schal vnse Oheme hertoge Otte vor Raden doupenvest vnd allen flette besorgen, also temeliken vnd erliken is: Ok schal dye gnante vnse Oheme hertoge Otte disse vorgescreuen vyer Jar ouer vor alle Schulde ringen vnd antworten neynerleyg vtgenomen, vnd schal ok vnsem gnante Swagern hertogen fredericke syner sunderliken schult, dye he om beschreuen gegeuen hett, entheuen vnd benemen vnd mett den schuldennern gutliken ringen vnd bestellen vnd oren willen maken, So dat sye den gnanten vnsem Swagern nicht mehr darumb manen schollen. Dat schal om vnse Swagern hertoge frederick helpen versugen vnd schicken vor he kan vnd mach. Welke vogede, ambachtlude vnd Tolnern Ok dy gnante vnse Oheme hertoge Otte setten edder entfetten werdt, dat schal he vulle macht hebben, wo em dat bynnen der bouengescreuen tyd nuttest vnd bequemeft duncket, vtgenomen dy Tolnern to Efele vnd to Soltow, dye vnse Swagere hertoge frederick setten vnd entfetten schal vnd mach, also bouengescreuen steyt. Doch schollen dye suluen Tolnern vnd andern ambachtlude, dye vnse Oheme hertoge Otto vpp anderen Tollen vnd ampten setten wert, So vaken also dat geschut, vnsem Swagern hertogen fredericke gelik vnsem Oheme hertogen Otten louen vnd sweren truwen vnd holt towesen, vnd dye Slotte vnd ampte deme eynen also deme anderen getruweliken to gude holden, vorhegen

vnd bewaren, vtgenomen dat me vnsem Oheme hertogen Otten van den gulden, Renthen, ampten vnd vogedien alleyne rekenen vnd antwerden schal, Diffe vorgeschreuen vier Jar ouer, Doch vtgescheyden wes vnferm Swagern hertogen fredericken an gulden, Renthen vnd tynsen dar Innen bescheiden, vnd hyr vor eygentliken beschreuen is. Dy gnante vnse Oheme hertoge Otte schal ok dye tyd ouer Alle wertlike lehguder lenen vnd dye entphangen na orer beyder nutte vnd framen, wann des to donde is vnd vnse gnanten Swagern vnd syne eruen glike om daran vorwaren vnd des gelik ok on vnd synen eruen daran vorwaren laten In den lufften vnd eyden, dye dem gnanthem vnsem Ohemen van den lehn gudern wegen gedan werden gelik om sulues ane geuerde. Ok schölen dye gnanten vnse oheme vnd Swagern ore geistliken lehn lyhen dat eyne vmmb dat andere vnd dat dar mede voidt holden, Alse sye dat sulzlanghe vnd sedder orers vaders dode seliger, dye en dat Regyment vnd lande vnd lude lyt, vnderlanges gehalten hebben. Gescheget ok, dat dye gnante vnse Oheme hertoge Otte ymande nyes In den Radt nemen wolde, dat schal hye na vnser Swagers Rade holden vnd den orer twyer Rad louen vnd sweren laten, alle dat gewonliken ist. Des geliken scholen orer beyder Schriuer dem eynen alle dem anderen louen vnd Sweren on beyden getruwe vnd holt towesend vnd orer brieffe vnd Registern rekenschapp vnd Ingesigel truweliken to vorwarend, alle sye on des to louen. Ok schal orer eyner ane den anderen neyne veyde, kryge ader vnwillen nach eynigerleyge eyninge ader verdracht mit nymande betengen, angan ader maken, orer eyn doe dat met des anderen Rade, wytschapp, vultort vnd guden willen. Gescheget ok, dat dye gnante vnse Ohmen hertoge Otte, dye wyle dyt Regyment waret van dodes wegen afgynge, dar god vor sye, So schal vnd mach dy gnante vnse swager hertoge frederick vulmechtig wedder treden in syn vederlike erue met allen saken vnd aller krafft vnd macht, Alse hye dat vor disser vordracht angefeten hefft, vnd disse vorder scholde denn doet vnd nicht wesen. Wenn ok disse vier Jar vmmb kommen synt, Denn schal disse verdrach vortmehr nicht mehr bynden nach wesen, Sunder disse dedinge vnd verdracht schal vnsem Swagern hertoge fredericke vnd synen eruen vnshedelliken vnd ane vorfang wesen an synen vederliken erue, vnd schal hyrmede an syner herschapp, landen vnd luden geistliken vnd wertliken vnd togevellen nichts vorwilkoren, verwisen verlaten, noch ouergeuen hebben, Sunder wenn sodann vier Jar verlopen vnd vmmb komen fyndt, scholen dye gnanten vnse Swagern vnd Oheme hertoge fredericke vnd hertoge Otte In vullermacht vnd Regiment orer lande vnd lude geistlik vnd wertlik glik dar an fyten vnd wesen na, alle vor, vnd dar schal dye gnante vnse Oheme hertoge Otte vnsem vorbenomeden Swagern denn willigliken vnd gutliken to laten vnd nemen, vnd syk vnderlang In allen saken bruderlike truwe bewisen, sunder allerleyge hulperede ok sunder weddersprake vnd ane alle argelift. Alle disse vorgeschreuen stücke, pungte vnd articule vnd eyn Jewellik besunderen, in welkermate dye in dissem brieffe geschreuen vnd benomet stan, hebben vns dye gnanten vnse lyue Oheme vnd Swagern hertoge Otte vnd hertoge friderick vnd ok orer eyn Jywelik dem anderen by oren forstliken eren, werden vnd state, met hantgeuenden truwen, vor allen eren prelaten, Reden vnd oren drepelikesten mannen vnd ok in gegenwardicheyt vnser Rede vnd dem Rade to lunemborch geredet vnd gelouet, stede, vaste

vnd vnuorbroken getruwelliken to holdenne, ane hulperede, ane argelift vnd ane alle geuerde. Des alles to orkunde vnd warer bekantnisse hebben wy obgnante Marggreue frederick dem obgnanten vnsem Oheme hertogen Otten vnd vnsem Swagern hertogen fredericke eynem Jywelken sodann brieff met vnsem auhangingen Ingesigel vorfegelt gegeben vnd wy obgnanten Otte vnd fredericke, brudere, hertogen to Brunwick vnd lunenborch, hebben des to bekantnisz vnd sekerheit vnser eyn Jywelk syn Ingesigel by des obgenanten vnser Ohemen vnd Swagers Marggreue fredericks Ingesigel met weten vnd guden willen an dessen brieff laten hangen, Dye geschreuen vnd geuen is to lunemborch, Na godes gebordt vyerteynhundert Jar vnd darnach Im eynvndvrtigstem Jare, am fritage nach dem Sondage Reminiscere in der vasten.

Nach dem Kurmärktischen Lehnscopialbuche XVIII, 52.

MDCXXII. Friedrich und Wilhelm, Herzöge zu Sachsen, und Friedrich, Johann und Albrecht, Markgrafen zu Brandenburg, geloben die zwischen ihnen geschlossene Einigung zu halten, am 3. April 1441.

Von gots gnaden Wir Friderich vnd Wilhelm gebruder, Herczogen zu Sachffen Lantgrauen In doringen vnde Marcgrauen zcu Missen vnd von denselben gnaden wir Friderich Marcgraffe zcu Brandembürg vnd Buregraue zcu Nuremberg, für vns vnd vnser bruder Marcgrauen Johansen vnd Marcgrauen Albrechten, Bekennen mit diesem brieue vmmb sollich gutlich vorschribung vnd büntnisz, So wir denne vor gein eynander vorschriben vnd voreyniget seyn nach clerlichir vtwilung sollichir brieue vor daruber gegeben, wie die danne luten vnd vřzwise, Also haben wir vns obgenanten fürsten vf hüte datum disz brieues hie zcu Halle voreyniget vnd vertragen, Also das sollich brieue vnd vorschribung, wie die denne alle Inneheldet, yn allen yren meynüngen mechtig seyn vnd bleiben sollen, vnd wir auch die getruwelichin vestlichin halden tün vnd volluren sollen vnd wollen genczlich vnd Luter ane alle geuerde, vnd das wir obgenanten fürsten vf den Sontag nach dem heiligen pñstige, so wir Marcgraff Friderich elich bylegen werden hie der benanten von Sachffen vnser liben Ohemen Swester, zcu beiderlyt vnser Rete uber sollich gutlich verschribung bescheiden sollen vnd zcu Rat werden vnd sich zcu vnderreden, ab sollich gutlich verschreibung zu bessern, zu merren ader zcu mynnern sey, vns vnd vnsern Landen vnd Luthen zü nütz vnd zcum besten, vnd das wir obgnanten fürsten auch In der czyt vnser yder des andern dyener, Land vnd lute, die yn zuersprechen stehen, sie seyn In synen ader andern landen getruwelich schutezen vnd schirmen gleicher wisz, als seyn selbst vndertan, Land vnd Lute, vnd das auch vnser obgenanten fürsten die czyt keyner den andern vergeweltige ader oberczihe, da derselbe vnser yder der seynen zcu gliche vnd rechte mechtig ist, als getruwelich vnd angeuerd. Zü orkunde haben wir obgenanten Fri-